

Sängervereinigung „Eintracht-Fidelio“ Ober-Widdersheim plant weihnachtliche Konzerte / Treue Mitglieder geehrt

OBER-WIDDERSHEIM (red). Mit Wehmut musste die Sängervereinigung „Eintracht-Fidelio“ Ober-Widdersheim nach der Corona-Phase vom Männerchor Abschied nehmen, weil nach dem Ausfall von Stimmen nicht mehr genug Sänger da waren. Das berichtete Vorsitzende Elke Gambach während der Jahreshauptversammlung.

Gerade der Verein aus Ober-Widdersheim habe seit Beginn an in der Tradition eines starken und erfolgreichen Männerchors gestanden. Für die nahe Zukunft plane die Sängervereinigung eine Verabschiedungsveranstaltung. Erfreulicherweise nähmen mehrere Aktive des ehemaligen Männerchors an den seit Anfang Juli wieder stattfindenden Chorproben und Aktivitäten des Gemischten Chores teil.

In ihrem Jahresbericht ging die Vorsitzende auf die Auswirkungen der Corona-Situation auf das Vereinsleben und die zwangsläufig reduzierten Aktivitäten ein. Gambach erwähnte aber auch, dass die Chorproben zwischen durch unter Beachtung der Hygiene-Auflagen wieder aufgenommen werden konnten. Aber öffentliche Veranstaltungen und Aktivitäten, deren Erlöse der Vereinskasse zu Gute gekommen wären, seien nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Höhepunkt sei das Probenwochenende Anfang September im Schullandheim Hobbach gewesen, das in landschaftlich schöner Umgebung im Naturpark Spessart liegt. Um drei weihnachtliche Konzerte vorzubereiten, hätten die Aktiven intensiv und aufgelockerter und freundschaftlicher Atmosphäre geprobt. Beteiligt gewesen seien die drei Vereine von Chorleiterin Dorothea Grebe. Hierzu zählen neben der „Eintracht-Fidelio“



Elke Gambach (links) und Hans Drommershausen (rechts) zeichneten Stefan Kaiser, Elke Emmel, Anneliese Lack (sitzend), Dieter Koch und Nadine Gahl aus (oberes Foto, von links), Elvira Rosenkranz, Annegret Rosenkranz, Elke Gambach, Hans Drommershausen, Klaus Walther und Lisa Bauernschmitt (hier mit Chorleiterin Dorothea Grebe) bilden den Vorstand. Es fehlt Herbert Bechtold. Fotos: Landvogt

Ober-Widdersheim der Volkschor bedingten Einschränkungen gibt, finden die drei weihnachtlichen Konzerte in Altstadt. Sofern es keine Pandemie, die unter dem Motto „Gaudete –

Freuet Euch“ stehen, am 28. November in der evangelischen Kirche Stammheim, am 10. Dezember in der katholischen Kirche Altenstadt und am 19. Dezember im Bürgerhaus Ober-Widdersheim statt.

In ihrem Bericht erwähnt Chorleiterin Dorothea Grebe insbesondere das erfreulich hohe Niveau und die Ausgleichenheit des Stimmbildes. Der Verein befände sich – auch infolge von Neuzugängen – auf einem guten Weg. Aus dem Kassenbericht des Rechners Herbert Bechtold ergab sich – trotz Corona-Einschränkungen – eine solide Finanzsituation. Die Kassenprüfer be-scheinigten dem Rechner eine ordentliche und gewissenhafte Buchführung sowie verantwortungsvolles Wirtschaften. Die Neuwahl des Vorstands ergab lediglich eine Veränderung: Anstelle von Dieter Koch, der nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit auf eigenen Wunsch ausschied, wird Lisa Bauernschmitt ein Amt als Beisitzerin bekleiden. Die weiteren Vorstandsmitglieder Elke Gambach (Vorsitzende), Hans Drommershausen (stellvertretender Vorsitzender), Herbert Bechtold (Rechnerin), Annegret Rosenkranz (Schriftführer), Elvira Rosenkranz und Klaus Walther (Beisitzer) wurden wiedergewählt.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung ehrte der Verein folgende Mitglieder für langjährige aktive Treue zum Chorgesang: 70 Jahre: Erwin Kammer; 60 Jahre: Rudi Peppler; 50 Jahre: Herbert Bechtold, Dieter Koch, Anneliese Lack, Elke Emmel; 25 Jahre: Nadine Gahl. Als Ehrenmitglieder für 40-jährige Zugehörigkeit zum Verein wurden Stefan Kaiser, Knut Peppler und Petra Wendland ausgezeichnet.